



Schulleiter Markus Bürger belohnte das Engagement der erfolgreichen neunten Klassen mit einer Lektüre auf Kosten der Schule. Foto Jürgen Henrici

Weiterstadt Kreativer werden. Ein großes Ziel von vielen. Manchmal helfen schon kleine Übungen, wie zum Beispiel direkt nach dem Aufwachen seine Gedanken herunterzuschreiben. Solche Tipps haben wir am 14. März von der Kinder-/Jugendbuchautorin Jutta Wilke bekommen. Sie war der Preis, den unsere Klasse für den Klassensieg am Schreibwettbewerb „Ohne Punkt und Komma“ bekommen hat. Sie hat einen ganzen Tag in unserer Klasse verbracht und uns gezeigt, wie eine Autorin arbeitet und Romane aufgebaut sind.


Zuerst machten wir Übungen, die Autoren lernen, um ihre Sprache und Struktur zu verbessern, wie z.B. Sätze nur mit einem Vokal zu schreiben. Bei uns sind dann sehr lustige Sätze entstanden, wie zum Beispiel „Elefanten essen Erbsen gerne, ne eher Erdbeeren.“.

Danach sollten wir uns eine Figur aus einem Film oder Buch, die wir gerne für einige Zeit wären, aussuchen und uns überlegen, was wir für Vorteile bzw. Charaktereigenschaften hätten. Als nächstes sollten wir dann mit diesen Figuren einem vorgegebenen Streitgrund (z.B. Büroklammer) und einer Location (z.B. Tunnel) ein Streitgespräch aufschreiben. Auch da sind sehr lustige, aber auch ernste Dialoge entstanden.

Nachdem wir unsere eigene kleine Geschichte geschrieben hatten, stellte sie uns dann noch anhand ihres Buches „Schwarz wie Schnee“ das 3-Akt-Modell eines Romans vor. Als die letzte Stunde dann zu Ende war, ging Jutta Wilke. Wir bekamen außer der Motivation, mal etwas selbst zu schreiben, auch einiges an Theorie, wie man eine Geschichte schreibt, mit auf den Weg.

Charlotte Huck und Lena-Marie Göckel, 9d



 [Drucken](#)

 [PDF](#)

■ [Weiterempfehlen](#)

■ [RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht am:

<https://hessenwaldschule.de/index.php?cmd=details&newsid=394&pdfview=1&printview=1&printview=1&printview=1>

Powered by
[Contrex WCMS](#)